

144/76

[17. Jh.]

AUSZUG [AUS DEM ZUGER STADT- UND AMTSBUCH VON 1566 MIT NACHTRÄGEN BIS GEGEN 1700 BEZÜGLICH DES ABZUGS IN DEN GEMEINDEN AEGERI, MENZINGEN UND BAAR SOWIE IN DER STADT ZUG]

s. SSRQ Zug I 319 Zeile 8 bis 320 Zeile 12

Wohl entweder aus dem Besitz von Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben, von Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob I.** Zurlauben oder von Stadt- und Amtsrat **Beat Kaspar** Zurlauben, gest. 1706 - AH 144, 229

144/77

1697 [Januar]

A

MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZUHÄNDEN DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN,] ZUR WEIHNACHTSGEMEINDE [DER STADT ZUG]

"1[.] Nach gethannem New Jahr wunsch etc. betten umb Jhre dienst, Frantz **waller** Zeitthurmwächter, Cristoffel **Brandenberg**, [Unser Lieben Frauen] Capellensigerist, [Johann] leonti wickhart [=Wickart] Sigerist bey St. Wolfgang, beat Jogle bossart [=Bossard] vor, undt Ruede **Keiser** nachmitnacht rüeffente wächter.

2. Der burgerliche seckhelmeister [der Stadt Zug, Josef Leonz **Wickart**], undt umgeltner Carle frantz Späckh [=Speck] werden ermanet Jhre bürgen widerum zue ernamsen

3[.] Werden disem nach die vier Vogteyen Cham [durch Beat Lazarus **Kolin**], Steinhausen [durch Beat Jakob **Brandenberg**], Gangoldschweil [=Gangolfswil, durch Franz **Knopfli**], undt walchweil [=Walchwil, durch Leonz **Sidler**] mit newen Ober Vögten versähen, undt die alten¹ angefragt, umb dass verhalten der Under Vögten

4. Wirdt hierauff verordnet, wer von Rächten undt burgeren, der burgerlichen rächnung [als Rechnungsherren] solle beywohnen.

5[.] Undt letestenss werden 3 herren von den Rächten undt 3 von den burgeren zur rächnung nacher Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] erwält"

1) Es waren dies: Karl Emanuel **Müller**, Obervogt von Cham; Hans **Moos**, Obervogt von Steinhausen; Leonz **Weber**, Obervogt von Gangolfswil; Karl Wolfgang **Brandenberg**, Obervogt von Walchwil